

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

6.11.1797 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002057)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 6ten Novbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Landgerichtssecretair Schöder zu Meinsberg, gewillet, seine im Ellensferdamm belegene freyen Grodenländereyen, im Ganzen oder Stückweise, und das dabey gehörrige Haus entweder mit den Ländereyen, oder zum Abbruch den 19. Dec. a. c. in Schwanevedel Wirthshause zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 11. Dec. a. c. auf hies. Herzogl. Reg. Canzl.

2) Der Müller, Joh. Lange, zu Hasbergen, hat seine zu Süderbrock belegene aus weyl. Ldnjes Voigt Concurse gelbfete Kötherey mit allen Pertinentien und überhaupt so wie er solche bey der Wbe erkanden, an Johann Eckhof jun., zu Altesch, verkauft. Die Ang. ist den 4. Dec. a. c. beyhm Herzogl. Delmenh. Landg.

3) Fried. Wilckens Witwe, in Voltwarden, hat ein, ihr gehörriges, im Voigtwarder Groden belegenes, an Fedde Hassen und Gerd Fischbeck benachbartes Fück Land, an gedachten Fedde Hassen verkauft. Die Ang. ist den 5. Dec. a. c. beyhm Herzogl. Dvelg. Landg. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf den 12. Dec. d. J. angesetzt.

4) Der Kaufmann Hannke Diederich Gottschau, zu Deedesdorf, hat seine auf dem Wiemstorfer Felde belegene 3 Fück Land, Surhalse genannt, woran im Osten Diert Schierhorst, im Süden Christophher Cordes, im Norden Claus Hillen zu Bramela, mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an Carsten Seemann, zu Wiemstorf, verkauft. Die Ana. ist den 4 Dec. d. J. beyhm Herzogl. Landwährber Amtsgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf den 15. Dec. d. J. angesetzt.

5) Brod: Taxe nach dem jetzigen Korn: Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	3 Loth $\frac{1}{2}$ Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	7 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	=	14 — 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	7 — 1 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	6 — 2 —
Ein Schabnbrod " a $\frac{1}{2}$ gr.	=	5 — 1 —
Ein dito a 1 gr.	=	10 — 2 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod a 1 gr.	=	10 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	=	21 — —
Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	=	23 — —
Ein dito " " " a 2 gr.	=	1 Pf. 14 — —
Ein dito " " " a 3 gr.	=	2 — 5 — —
Ein dito " " " a 6 gr.	=	4 — 10 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 4. Nov. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) In den Herrschafil Holzungen der Haussozten Delmenhorst, sollen an nachbenannten Tagen Holzverkäufe gehalten werden, als: den 21. d. M. im Schnittheiligenloh, Reiterholz und

Rublen, woselbst Eichen und Bächen auf dem Stamm, gehauenes Eichen und Heubüchenholz in Kabeln und Heide veräußert wird. Die Käufer können sich des Morgens um 9 Uhr in des Holz- knechts Drieling Hause einfinden; den 22. d. M. im Hasbruch, woselbst Eichen auf dem Stamm zu verkaufen, und können sich die Käufer des Morgens um 9 Uhr beim Kreuzbaum auf der Langenhorst einfinden; den 23. d. M. gleichfalls Eichen daselbst, so wie im Kirch- und Steinkirchnerholz und Sauerhoep. Die Käufer finden sich des Morgens um 9 Uhr beim Zuschlage auf der Heuen ein; den 24. d. M. im Thiergarten und Braacklandsbusch, woselbst Eichen und Bächen auf dem Stamm, auch Föhren- Bohnenstangen, pflanzbare Eichenstämme und allerhand Unterholz zu verkaufen. Die Käufer können sich des Morgens um 9 Uhr beim Herrn Hinrich Thle einfinden; den 23. d. M. im Steenummerholz und in der Feldhorst, woselbst Eichen auf dem Stamm veräußert werden. Die Käufer finden sich des Morgens um 9 Uhr bei dem Holzknecht Meier zu Stenum, und des Nachmittags um 1 Uhr in der Feldhorst ein. Deinenhorst, aus dem Amte, den 4. Nov. 1797.

7) Den Herzogl. Cammer-Casse ist in diesem Monat Nov. der Cours der Nztel gegen Gold 100 Rthlr. Nztel 107 Rthlr. Gold, 10 Rthlr. — 10 Rthlr. 50 gr. 2 s., 1 Rthlr. — 1 Rthlr. 5 gr. 1 s.

8) Diejenigen, so an die Stadt-Service-Gelder zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, selbige an mich den diesjährigen Billetter mit dem sorderjamster zu entrichten.

H. G. Ahrens.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Johann Müller zur Fader Langenstraße an Gerd Backhus zu Fader Auffendeich unter der Hand veräußerten 14 Fäden 100 Ruthen Landes. Ang. den 13. Nov. Oldenb. Landg. Wegen einiger Vergleiche des Justizraths von der Loo und seiner Schwestern der Fräuleins von der Loo und wegen Tilgung eines Ingrossati. Ang. d. 18. Nov. Praecl. Besch. d. 4. Dec. Ovelg. Landg. Wegen der von weyl. Auctionsverwalters Erdmann Wittwe und Sohn, Canzleysecretair Erdmann an den Amtsgevollmächtigten Ablers veräußerten Hoffstelle mit 41 Fäden Landes und Vert. Ang. d. 14. Nov. Praecl. Besch. d. 23. Neuenb. Landg. Wegen der von Beries Mangels an Johann Wilms veräußerten Brinkföhren und Vert. nebst einem Wacken Landes von ungefähr 1/2 Fäden Landes Ang. d. 13. Nov. Delmenb. Landg. Verkauf des Kaufmanns Herrn. Christ. Schröder Hauses nebst Garten d. 14. Nov. Ang. d. 18. Oldenb. Mag. Wegen der Justification der angegebenen Forderungen sämtlicher Gläubiger des verstorbenen Kaufmanns Junckhoff. Ang. d. 16. Nov.

II. Privatsachen.

1) Von dem Buchbinder Grick hierelbst sind zu haben: Mufenatmanach für das Jahr 1798. von J. S. Boff, 1 Rthlr. Almanach für die Geschichte der Menschheit auf das Jahr 1798. von J. C. Schlenker, mit Kupfern. 1 Rthlr. Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für Damen, von J. J. Eder, für das Jahr 1798. mit Schwarz- und Blau Kupfern 1 Rthlr. 12 gr. Göttinger Taschen Calendar für das Jahr 1798. 48 gr. Almanac de Göttingae pour l'ann. e 1798 48 gr. Taschenbuch für 1798. Hermann und Docthea, von J. W. von Söthe, 2 Rthlr. 18 gr. Jahrbuch der Freude für 1798. 54 gr. Das geübteste Schreibpult zum Unterrichts- und Vergnügen junger Personen mit Kupfern Leipzig 1798. 48 gr. Almanach für Kinder. Göttingen 1798. 24 gr. Geantfurtet Taschen Calendar für 1798. 24 gr. Revolutions Almanach von 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Die Bücher sind alle gebunden und die Weite in Gold.

2) Dem Organist Schrader in Uthlede sind mit teuff Einzeigens in dessen Fenster folgende Sachen entwandt worden: 6 Stück Louiss'dor; eine silberne Schaumünze von der Größe eines 4 Mark Stückes, worauf die platt- d'atischen Worte gefunden: Med Godes Hülpe; 5 silberne Theelöffel auf deren Stiel auswendig der Buchstabe S. 95 punctiret. inwendig aber neben der Silber Probe der Name des Goldschmidts I. S. eingestochen ist; eine silberne Zuckerzange; ein alsherer Ring mit den Buchstaben F. S. C. H. 1796; ein goldner dito mit den Buchstaben F. G.; 2 goldne Ohrriuge; 6 Stück innere Stöffel; 9 Mark weniger 8 Al. Cassengeld; ein Cassenmäßiges 4 Groten-Stück; ein Paar silberne Fingerringe; 2 Paar silberne Knien-Schnallen; eine alte Violine mit dem Namen, an dessen Schraube unten der eisenbeinerne Knopf fehlt; einige alte in tallene Köpfe; ein Frauenes Halsband von Semidör; ein dito mit schwarzen Granaten; 2 rothe seidne Scher; ein mousselineer und ein weiß lischer Tuch mit einer gestickten Kante. Wer von diesen verlohnen Sachen oder von dem Thäter einige Anzeige zu geben vermag, wird gebeten solche sofort beim hiesigen Amte zu bewerkstelligen, und hat sich der Verweigerung seines Namens zu verschern. Hagen, den 31. Dec. 1797.

Königl. Churfürstl. Amt.

L. v. Reiche.

3) Der Pächter des freyen Verkaufs von Gartenfaamen, Johann tom Felde läßt hi mit zum Besten des Publicums bekannt machen, daß er, und sein Bruder Dietrich tom Felde mit den bekannten guten Waaren, vor Weynachten im Butjadingerlande, nachher in den Woztepen Schwey und Jade, ungefähr im Februar Monat in

den 4 Purshvogelken, und nachher wieder, so wie jetzt, in der Stadt Oldenburg seyn werde, daher dann die-
jenigen, die guten Bartenfaamens bedürftig sind, eingeladen werden, alsdann von ihm zu kaufen. Wegen ande-
rer unbestimmlicher Herumläufer, die zudem bald so, bald so, das Publicum täuschen, warner er, und verspricht
demjenigen, der ihm einen solchen, mit keinem Herzogkammerpaß versehenen, und daher nach Hochoberrichter
Dorfbrief zu bestatenden Verkäufer angeben kann, 2 Louisdor. Classen Cammerbote.

4) Von der Wittwen-Casse sind i. g. auch auf bevorstehenden December, einige tausend Thaler zinsbar zu
belegen. Oldenburg. Wichmann.

5) Die bereits im Monat August d. J. ausgetobenen Gelder sind und zwar sogleich 1000 Rthlr., auf Mar-
tini 1000 Rthlr. und auf Neujahr 1798 auch 1000 Rthlr. alles in Golde, entweder bey dem Gerichtsanwalt
Rasitrath in Dovelthanne oder bey mir dem hebrungsführenden Vormunde über weyl. Claus Otto Cordes Kinder
zinsbar zu erhalten. Harm Meier zu Hekens, im Kirchspiel Eeshamm.

6) Herr Ant. Müller zum Seefelder Aussendeich hat 127 Rthlr. 61 gr. sofort, und 190 Rthlr. gegen Aus-
gang Decbr. h. a. hentes Kirchengelder und in Golde, wie auch 41 Rthlr. 36 gr. Armen-Gelder, gegen dieselbe
Zeit, zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

7) Nachstehende, zum Theil ganz neue und moderne, durchgängig aber gut conditionirte Meublen sind
wegen mangelnden Raums unter der Hand zu verkaufen: 1) Ein Duzend ganz neu braungebeizte Stühle mit
schwarz Weidenrücken Polstern. 2) Ein halbes Duzend dito, weiß en arabesque lackirt. 3) Eine braungebeizte
schwarze weidenplättrige Bettkiste mit weißen kattunen Umbängen. 4) Ein Braunschweigisches handfeynes Cla-
vier von 5 Octaven, in gutem Stande. 5) Ein braungebeizter eichner Klappstuhl zu 8 bis 10 Personen. 6)
Ein großer mit Nussbaum ausgelegter Klappstuhl. 7) Ein dito Kinn-schrank unten mit Auszügen. 8) Ein
großes, fein lackirtes blechernes Tischebrett. 9) Ein kleineres dito. Liebhaber wollen sich bey Kloppenburg jun.
auf dem Schlosse zu Neuenburg baldiast melden.

8) Herr Meier, Zimmermann zu Dändbork, in der Vogten Zwischenahn, hat eine erst kürzlich erbaute
neue Holländische Scheune von sehr gutem eichen Holze, wovon die Ständer 18 Fuß lang, 10 und 12 Zoll
dick, die Unterbölder 36 Fuß lang, 10 a 10 Zoll und die Balken 22 Fuß lang sind, unter der Hand zum Abbruch
zu verkaufen.

9) Job. Phil. Kloppenburg zum Colmar hat als Administrator von weyl. Job. Westing Nachlaß um Mar-
tini d. J. die schon mehrmals angekündigten 300 Rthlr. und den 25. Febr. 1798 400 Rthlr. und um Petri 1798.
circa 800 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

10) Der Schwächteramtsmeister Joachim Andreas Müller will seine bey der Haaren-Mühle belegene Weide
auf einige Jahre unter der Hand verheuern.

11) Bey Kruse an der Achternstraße dieselbst sind gegen Anfang Dec. d. J. 1000 Rthlr. zu 4 Procent zu
erhalten.

12) Weyl. Hinrich Christoph Haase Kinder Vormund, Hinrich Steege zum Oldenbrock Niederobert hat
sogleich 200 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen. Auch hat derselbe ein Ochsenkind eingeschüttet, und selb-
iges 4 Wochen gefrosen und 8 Tage gefüttert. Der Eigenthümer muß es innerhalb 8 Tagen gegen Anzeige der
Merkmale und Erhaltung der Kosten abfordern, da es sonst zum Besten der Armen verkauft werden wird.

13) Der Vormund für weyl. H. v. H. Spille Kinder, Reimer Wisms zur Mohrsee hat gegen Montag k. J.
1600 Rthlr. im Ganzen oder theilweis zu belegen. Auch sind sogleich einige hundert Rthlr. bey ihm zu erhalten.

14) Es sind von den Schönburger Armenmitteln sogleich 250 Rthlr. 33 gr. Gold bey dem Jaraten Job.
Kenke zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

15) Johann Hinrich Hauerken zu Elsketh hat im Dec. d. J. 600 Rthlr. Gold vormundschafftliche Gelder
zinsbar zu belegen.

16) Es sind Dieb. Munde zum Seefelder Aussendeich vor einiger Zeit 2 Hülserkälber, nämlich ein schwarz-
buntk. lages und ein schwarzbuntes, wie auch eine schwarze mit r. gemerkte Rindkuhe aus der Krift entkom-
men. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

17) Weyl. Fried. Klingen Kinder Vormünder, E. Leet. Diekmann und Hinrich Gätting jun. haben einige
hundert Rthlr. sogleich zinsbar zu belegen.

18) Johann Hinrich Barwener zu Geveshausen hat als Vormund für weyl. Berend Schenbeck Sohn
sogleich 3 bis 400 Rthlr. Gold zu 3 Procent u. d. gegen Neujahr 701 Rthlr. zinsbar zu belegen.

19) Johann Lohse hat als Curator über die wülte Cobendau sogleich einige hundert Rthlr. im Ganzen oder
theilweis zinsbar zu belegen.

20) Zwerntes Concert, Mittwoch den 8. Nov. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Concert für das
Forte Piano von Lodi. Concerte für zwey Violinen von Vitti. Zweiter Theil, Ouvertüre der Oper Don
Juan von Mozart, Violin-Quartett von Fränkel. Fünftes Concert von Schonebeck, Schluß, Allegro. Extra
Ballets sind a 36 gr. Gold bey dem Professor von Garten zu haben.

21) Von den W. d. g. Wittwen-Geldern sind 100 Rthlr. zu billigen Zinsen sogleich zu belegen.
J. D. Meyer.

22) Diejenige, welche von dem im v. erwähnten Sommer verstorbenen Gewohnen der weyl. H. v. H. H. H.
schen Hofstall zum Stollhammer Mittheilich Anton Horing aus einem oder dem andern Grunde anoch etwas
zu fordern haben, werden hiemit ersucht, sich innerhalb 4 Wochen zur Liquidation bey dem Oberlich bestellten
Vormund Eiert Horing jun. in Seeverden, W. d. g. in der Vogten Eckwarden, zu melden, weil derselbe für des-
sen Bestdigung nachher nicht einzusehen kann noch wird.

23) Ferner Neuigkeiten in Strobinus Buchhandlung dieselbst. Cailliers Musenalmanach auf 1798. 1 Rthlr.
Kaf. v. Buch für 1798. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Berlin 1798, im rothen Cassianband
2 Rthlr. 18 gr. in ord. B. 1 Rthlr. 10 gr. Schenker Alm. nach für die Geschichte der Menschheit Mit
Kupfern, 1 Rthlr. Vop Musenalmanach auf 1798. 1 Rthlr. Der Göttinger Musenalmanach auf 1798. 54 gr.

Der Stüringer Taschenkalender 1798. 48 gr. Der Frankfurter Taschenkalender 1798. 24 gr. Der Revolutions-Almanach auf 1798. 1 Rthlr. 24 gr., welcher folgende Kupfer hat: Dreisehn Porträts: von Pitt, Graf Lebrach Buonaparte, Hohe, den fünf Directoren, Barras, Carnot, Kembel, La Revellere de Lau, Barrasles, von, General Daandels, Admiral Winter, Deputirten Paulus, Deputirten Hahn, Zwölf Staatskuppfer: 1. Die tapfern Kaiserlichen in Bombers. 2. Frau und eines neufränkischen Schmauses. 3. Die deutschen Bauern auf der Jagd neufränkischer Wänderer. 4. Die Todesverachtung eines deutschen Schuldbösen. 5. Der Kaiserliche Kanonier von Limburg. 6. Die Unzern erheben sich. 7. Die Wiener Frennwüthen von Mantua. 8. Die Trübsenchaufe von Hünningen. 9. Der brave Französische Ritter. 10. Ende der schwimmenden Republik. 11. Grabs-mahl des General Marceau. 12. Denkmal von Toulons Treue.

24) Die vermittelte Rathsverwandtschaft Hapt'n läßt am 17. dieses, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Stadtschänke folgende freye Grundstücke öffentlich meistbietend verheuern: als: 1) eine Weide an der Schernstraße, Hadermühs Det genannt; 2) ein Stück Saackland auf dem Bürger Etche, aus dem heil. St. E chore an der Kappelbahn; 3) eine hinter der Schrenstraße belegene Weide, die Scheiten-Schwänze genannt; und 4) eine auf dem Strauß hinter der Hühlsche stehende Scheune mit dem dahinter liegenden kleinen Garten.

25) Die Wittwe Ebers will ihre ang. kaufte Hantsche Weide hinter dem Neuenhause am 11. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, im Neuenhause Plackenweise zu Gartenland aus der Hand verheuern.

26) Es stehen 3 Schimmel-Hengste im Herzogl. Mariall zum Verkauf, die zum Bedecken noch gut und tüchtig sind. Das Nähere hierüber ist bey mir zu erfahren. Streich.

27) Da die Floren, welche auf dem Grafen von Oldenburg gewesen, jetzt aus einander gesetzt sind, so wollen diejenigen, welche davon gekauft haben, sie innerhalb 8 Tagen abholen. Es befinden sich unter denselben auch Floren, welche in Pferdetruppen zu gebrauchen sind.

Buchdrucker Stalling.

28) Das letzte Heft der Blätter vermischten Inhalts, welches 87 Seiten stark ist, hat die Press verlassen und kann gegen 18 gr. Gold bey mir abgefordert werden. Es enthält: 1) Lebens-Geschichte des Grafen Oldenburgischen Feldmarschalls, Lic. Anton Günther Billig; Beschluß; vom Canzlerath und Hofmeistern Cromberg. 2) Meine Ferien-Reise; Nachrichten zum ersten Briefe; zweyter Brief; vom Canzler- und Regierungsrath von Hagen. 3) Etwas über Wärme und Kälte, als Versuch einer Naturlehre fürs Haus und fürs gemeine Leben; Beschluß; vom Instructor Kruse. 4) Bemerkungen über die Stadt Delmenhorst; vom Jahre 1792, vom Canzlerath Voigt in Delmenhorst. 5) Versuch einer Beschreibung der Oldenburgischen Wägen; Beschluß; vom Canzlerath und Hofmedicus Gramberg. 6) Schluß-Wort.

Buchdrucker Stalling.

29) Es ist den 23ten vor Octbr. Mon. eine mit dem Buchstaben R. auf der linken Hüfte gezeichnete fette Kuh durch die Unachtsamkeit der Weider im Bredinger Lande aus der Zeit verlohren worden. Derjenige, der solche antreift, wird gebeten, sie entweder an den Gasmrth-Krug zur Verne, oder den Samwitt Schumacher zu Wardenisch abzuliefern, die ihm keine Mühe und Kosten billighenweise erspart werden.

30) Eine Herrschaft hier in der Stadt suchet unter angemessenen Bedingungen sofort eine tüchtige Amme, welche schon geküßt hat. Nähere Nachricht in der Expedition.

31) Am 27. d. M. wird in Joh. Ant. Apffel Wirthshaus vor Harten ein Kahn von 13 bis 14 Last Roden verkauft. Das Inventarium kann vorher bey Joh. Rogge bey Harten eingesehen werden.

32) Ein junger Mensch von 18 bis 19 Jahren, der eine sehr gute Hand und dabei orthographisch sehr reißt, auch im Rechnen geübt ist, und beglaubte Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht auf kostbaren Diensten hier in der Stadt bey einem der Anwälte oder sonst bey einer Herrschaft als Schreiber unterzukommen. Da er schon seit ein paar Jahren wegen Kindern mit Beyfall und Nutzen Unterricht gegeben hat, so könnte er auch zugleich von dieser Seite vielleicht brauchbar werden. Der Buchdrucker Stalling giebt nähere Nachricht.

33) Neue Mollasische Zitronen, Engl. Seif und Sodamirer Käse in ganzen Stücken zu 10 a 11 Pfund und 3 a 4 Pfund ist zu haben bey Joh. Lud. Dreyer

34) Das Schmach-Schiff, die gute Hoffnung, welches jetzt zur Braake liegt, von 44 bis 48 Last groß und im Jahre 1796 neu erbaut ist, soll am 28 Nov. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Gerh. Groß Hause zur Braake unter der Hand verkauft werden. Das Inventarium ist bey mir einzusehen.

Braake.

Joh. Gerh. Groß.

35) Weil Johann Weyer Sohn's Vormund, Gerhard Wilhelm Adoff zu Langwarden, will seines Pupillen zur Langwarder Weide bezogene Hoffstelle mit ungefähr 21 Jücker Landes, worunter 8 Jücker Flugland, am 11. Nov. Nachmittags 2 Uhr, in Henke Karet's Wirthshaus zu Langwarden, auf 3 Jahre, von Mariag 1798 an, den Meistbietenden aus der Hand verheuern.

Todes-Anzeige.

Es hat der Vorsehung gefallen unsere jüngste Tochter, Dorothea Amalia, an einer äußerlichen und innerlichen Entzündungs-Krankheit, woran sie 12 Tage heftig gelitten, am 5. d. M. durch den Tod von unserer Seite zu reißen. Dielen für uns so äußerst harten und sehr schmerzhaften Verlust machen wir hiedurch unsern sämtlichen Verwandten und Freunden bekannt, und in der Überzeugung ihrer herzlichsten Theilnahme daran, verbiten wir uns alle Beileidsbezeugungen.

Oldenburg.

Cabinets-Scrib. Maes und Schran.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst gerubet, unter dem 14. Oct. d. J. an die Stelle des verstorbenen Pastor Kieffels zu Stolhamm den V. Kublmann von Wardenburg nach Stolhamm, den H. Schmidt von Warketh nach Wardenburg zu versetzen, die bisheriger Missionsprediger Solikow aber zum Pastor in Warketh und den Candidaten Busching zum Missionsprediger zu ernennen.